

Klapptisch mit Kupferbeinen

Ein schneller Kaffee auf dem kleinen Balkon oder ein Wein vor dem Fernseher: Gerade in kleinen Wohnungen steht nicht überall ein Tisch parat, wenn man etwas abstellen möchte. Dieser schicke und zugleich klappbare Holztisch mit stylischen Kupferbeinen ist dein treuer und stiller Diener.



Unbestreitbar ist dieser Tisch praktisch und schön zugleich. Denn Funktionalität ist nicht alles, das Kupferrohr macht den platzsparenden Helfer zum Design-Hingucken Marke Eigenbau.

Aber aus Kupferrohr kannst du noch viele andere coole Sachen bauen, zum Beispiel eine [Tischleuchte](#), [Blumenständer](#) oder [Uhren](#)! Lass dich von unseren Anleitungen inspirieren!

Du brauchst:

- [Akku-Schlagbohrschrauber](#)
- Stichsäge
- ggf. Gehrungslade und Handsäge
- Tacker (inkl. Klammern) □ □
- Schleifpapier
- Steckschlüssel-Aufsatz □ □ □ □
- Holzbohrer 4 mm, Metallbohrer 6 mm □ □ □ □
- Zollstock, Lineal, Stift
- Schraubzwingen □
- Pinsel
- Nagel □
- Hammer
- Schraub Schlüssel
- Winkelmesser-Schablone

- Bohrschablone (hilft beim Bohren ins Rohr) □ □
- Schutzausrüstung
- Holzplatte aus Buche: 40 x 40 x 2 cm □
- 4 Buche-Holzleisten: 40 x 2 cm
- 4 Kupferrohre □ 1,6 cm: 56 cm □
- 4 Kupferrohre □ 1,6 cm: 30 cm
- 8 Kupferrohr-Winkel □ 1,6 cm
- 8 Schrauben für die Tischplatte: 16 x 3,5 mm
- 2 Schlossschrauben für das Rohr-Gestell 40 x 6 mm
- 4 passende Muttern
- 2 Gurte zum Auf- und Zuklappen des Tisches: je 60 x ca. 3 cm
- Kupferfarbe
- Reinigungsmittel für Kupfer, Tuch
- Klebstoff



Foto: Bosch

01. Löcher in die langen Kupferrohre bohren

Die Beine des Klapptisches bestehen aus Kupferrohren. Diese müssen vorbereitet werden: Jedes Kupferrohr bekommt in der Mitte ein durchgängiges Loch. Die Position dafür genau abmessen und markieren.

Fixiere das Rohr dann mit Schraubzwingen am Arbeitstisch, damit es beim Bohren nicht verrutschen kann! Damit du auf dem glatten Material nicht abrutschst, kannst du mit Hammer und Nagel an der Markierung eine kleine Vertiefung einschlagen. Das nennt man auch „ankörnen“. Hier kannst du den Bohrer ansetzen und bohren

Tipp: Damit das Loch durch das Rohr auch wirklich gerade wird und später die Schraube exakt durchpasst und sich nicht verkantet, ist die Verwendung einer Bohrschablone sinnvoll!

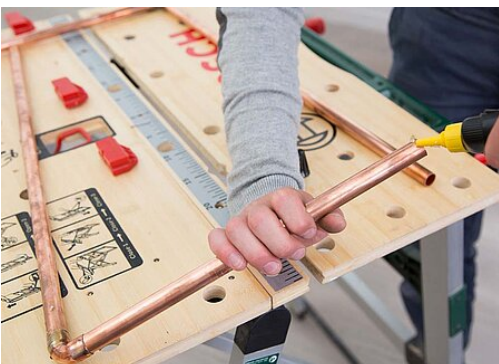


Foto: Bosch

02. Rahmen für das Tischgestell kleben

Das Tischgestell besteht aus zwei miteinander verschraubten Kupferrohr-Rechtecken. Diese baust du aus jeweils zwei langen und zwei kurzen Rohrstücken. Mit Hilfe von Winkelstücken werden die Ecken miteinander verbunden und dauerhaft verklebt. Trocknen lassen!

Zur Vorbereitung des zweiten Gestells werden zunächst nur jeweils ein langes und ein kurzes Rohr mit einem Winkel verbunden.

Aber Achtung: Die beiden Zweiteiler noch nicht zum Rechteck zusammenkleben!

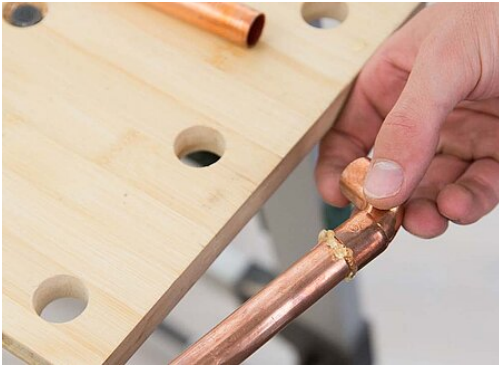


Foto: Bosch



Foto: Bosch

03. Tischgestell verschrauben

Nun wird das Gestell, auf dem später die Tischplatte liegt, verschraubt. Dafür nimmst du das bereits fertige Rohr-Rechteck und legst eins der L-förmigen Rohrstücke hinein, sodass die beiden langen Kupferrohre parallel nebeneinanderliegen und die Löcher auf gleicher Höhe sind.

Nun fixierst du die Verbindung von der Außenseite mit einer Schlossschraube und Mutter. **Tipp:** Eine zweite Mutter versteckt das ggf. noch herausschauende Schraubenende.

Bevor die andere Seite ebenso angebracht wird, klebe zunächst noch das zweite Rohr-L zu einem Rechteck zusammen. Trocknen lassen.

Das Tischgestell sollte nun aus zwei rechteckigen Rohrkonstruktionen bestehen, die jeweils an der langen Rohrseite miteinander verschraubt sind und sich dadurch auf- und zuklappen lassen.

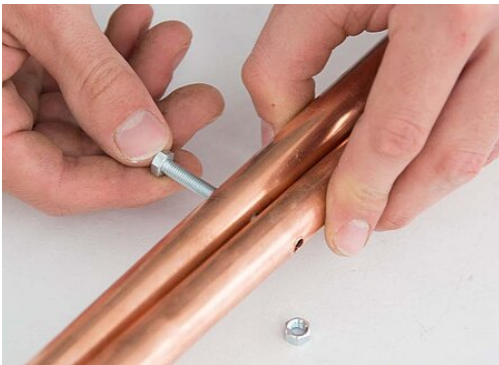


Foto: Bosch

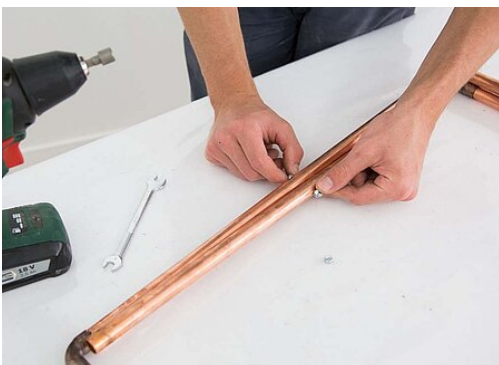


Foto: Bosch



Foto: Bosch

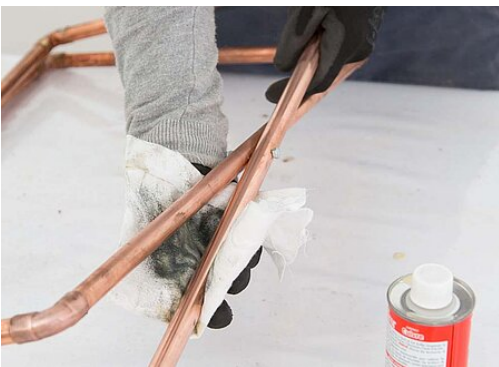


Foto: Bosch

04. Kupfergestell säubern

Für den Feinschliff kannst du das Kupfergestell noch mit einem speziellen Reinigungsmittel säubern. Einige Tropfen auf ein Tuch geben und die Rohre damit entlangfahren, sodass alle Fingerabdrücke, angelaufene Stellen und Schmutzreste verschwinden.



Foto: Bosch

05. Tischplatte zusägen

Nun das Buchenbrett für die Tischplatte zusägen oder bereits im Baumarkt auf die Maße 40 x 40 cm zuschneiden lassen.



06. Holzoberfläche schleifen

Anschließend die Oberfläche und Schnittkanten gründlich schleifen und den Schleifstaub entfernen.

Foto: Bosch



Foto: Bosch

07. Holzleisten zusägen und montieren

Für den Unterbau der Tischplatte sägst du mit der Stichsäge vier gleich lange Holzleisten auf Gehrung zu. Das heißt, an ihren Enden haben die Leisten jeweils einen 45-Grad-Winkel.

Tipp: Einfacher, aber dafür nicht ganz so raffiniert funktioniert es auch ohne Gehrung. Dafür schneidest du zwei 40 cm lange Leisten und zwei 36 cm lange Leisten zu.

Nun die Leisten auf der Unterseite der Platte auflegen, an jeweils zwei Stellen ca. 5 cm vom Ende entfernt vorbohren, senken und dann verschrauben.



Foto: Bosch

08. Gurte befestigen

Um den Klappmechanismus für das Tischgestell zu bauen, muss die Tischplatte mit der Unterseite nach oben liegen. Die Spanngurte je ca. 6 cm vom Rand entfernt in den Tischrahmen einlegen, sodass an allen Enden gleichmäßig viel Gurtband übersteht.

Das fertige Kupfergestell so einsetzen, dass die kurzen Rohrstücke an dem Holzrahmen sitzen. So hast du das genaue Maß für die Gestellbreite. Nun ein überstehendes Ende des Gurtes über das Rohr führen und an das innenliegende Gurtstück antackern. So mit allen vier Seiten verfahren.



Foto: Bosch



Foto: Bosch



Foto: Bosch

09. Endschliff für Detailverliebte

Damit das Gestell schön einheitlich wirkt, kannst du die Schrauben und Muttern des Kupfergestells noch mit spezieller Kupferfarbe bemalen.

Sobald die Farbe getrocknet ist, klappst du das Gestell auf, setzt die Tischplatte auf und weihst den neuen und praktischen Mini-Tisch ein!



Foto: Bosch

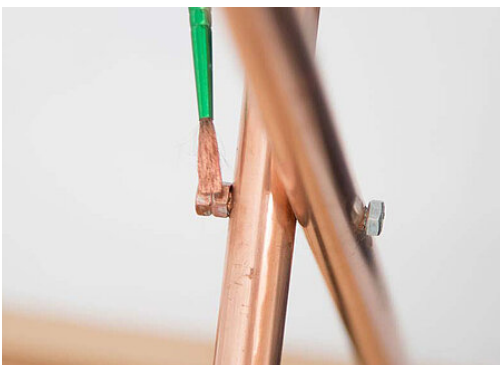


Foto: Bosch

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy